

12.10.2015 - 12:10 Uhr

EANS-Adhoc: Miba Aktiengesellschaft / Mitterbauer Beteiligungs-Aktiengesellschaft erklärt bedingte Erhöhung des Squeeze-out Preises Squeeze-out und Börsenrückzug einstimmig beschlossen

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Hauptversammlungen/Vorstandssitzungen
12.10.2015

Laakirchen, 12. Oktober 2015.

Der Mehrheitsgesellschafter der Miba AG, Mitterbauer Beteiligungs-Aktiengesellschaft (MBAG) beantragte in der heutigen Hauptversammlung, die über den Börsenrückzug ("Squeeze-out") der Miba AG zu beschließen hatte, eine bedingte Erhöhung der Barabfindung von EUR 540 je Aktie auf EUR 565,- pro Aktie.

Diese Erhöhung soll nur unter den drei Bedingungen erfolgen, dass

1. zum Hauptversammlungsbeschluss kein Widerspruch zu Protokoll erklärt wird,
2. keine Klage auf Anfechtung oder Nichtig-erklärung des Hauptversammlungs-beschlusses erhoben wird und
3. kein Antrag auf Überprüfung der Barabfindung gemäß § 6 GesAusG gestellt wird.

Diesem Antrag ging am 18. September 2015 eine Erhöhung des Angebotspreises an die Vorzugsaktionäre der Miba AG auf EUR 565 je Aktie im parallel laufenden freiwilligen Übernahmeangebot der MBAG voraus.

MBAG begründete die heutige bedingte Erhöhung des Squeeze-out Preises damit, im Interesse aller Aktionäre Verfahrens- und Beratungskosten sowie Zeitaufwand im Überprüfungsverfahren sparen zu wollen. Die Ersparnis kann in Form des bedingt erhöhten Abfindungspreises allen verbleibenden Streubesitzaktionären zugutekommen, wenn die nun erhöhte Barabfindung nicht einem langwierigen Überprüfungsverfahren unterzogen wird.

Eine Überprüfung der Barabfindung könnte bis einen Monat nach Bekanntmachung der Eintragung des Gesellschafterausschlusses im Firmenbuch beantragt werden. Daher wird voraussichtlich erst Anfang Jänner 2016 feststehen, ob die Bedingungen eingetreten sind und die Erhöhung der Barabfindung wirksam ist.

Die Hauptversammlung hat diesen Antrag und den Antrag über den Gesellschafterausschluss soeben einstimmig beschlossen. Somit wird die Börsennotierung der Miba AG im Laufe des vierten Quartals 2015 beendet werden.

Unabhängig von dem nunmehr beschlossenen Squeeze-out endet die Nachfrist für die Annahme des parallel laufenden freiwilligen Übernahmeangebots der MBAG zu EUR 565,- je Aktie am 26. November 2015.

Ende der Ad-hoc-Mitteilung

Die börsennotierte Miba AG (WKN 872002) zählt zu Österreichs führenden Industrie- und Technologieunternehmen. 1927 in Laakirchen (OÖ) gegründet, entwickelt und produziert die High-Tech-Gruppe heute an 22 Standorten in elf Ländern. Miba Produkte sind in Pkw, Lkw, Baumaschinen, Zügen, Schiffen, Flugzeugen und Kraftwerken der weltweit jeweils führenden Hersteller zu finden. Spezialisiert ist das Unternehmen auf Gleitlager, Reibbeläge, Sinterformteile

und Beschichtungen. Weiters fertigt die Miba passive elektronische Bauelemente wie Widerstände und Entwärmungssysteme, die u.a. bei Energieübertragungssystemen benötigt werden. Darüber hinaus entwickelt und produziert das Unternehmen Sondermaschinen zur präzisen mechanischen Bearbeitung von Großbauteilen. Die Miba beschäftigt mehr als 5.000 Mitarbeiter. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2014/15 betrug 669,3 Millionen Euro bei einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 81,9 Millionen Euro.

Rückfragehinweis:

Mag. Valerie Weixlbaumer-Pekari

Head of Corporate Communications & Marketing Services

Tel.: +43/664/5416364

mailto: valerie.weixlbaumer@miba.com

Investoren/Analysten

MMag. Markus Hofer

CFO

Tel.: +43/7613/2541-1138

mailto: markus.hofer@miba.com

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Emittent: Miba Aktiengesellschaft

Dr.Mitterbauer-Straße 3

A-4663 Laakirchen

Telefon: 07613/2541-0

FAX: 07613/2541-1010

Email: info@miba.com

WWW: www.miba.com

Branche: Zulieferindustrie

ISIN: AT0000734835

Indizes: Standard Market Auction

Börsen: Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010982/100779019> abgerufen werden.